



03.06.2022 - 14:38 Uhr

Dank Spendenrekord: Helvetas unterstützte letztes Jahr 4,8 Millionen Menschen



Zürich (ots) -

Faire Chancen dürfen kein Zufall sein. Deshalb verstärkte Helvetas, die Schweizer Organisation für

Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe, 2021 ihr Engagement für Menschen in 33 Ländern auf ihrem Weg aus der Armut. Die NGO wird breit gestützt und hat nie zuvor so viele Spenden und Beiträge erhalten. Dies zeigt der Jahresbericht 2021.

Wo wir geboren werden, entscheidet mit, welche Chancen wir im Leben haben. Helvetas, die Schweizer Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe, setzte sich auch im letzten Jahr dafür ein, dass faire Chancen kein Zufall bleiben und dass mehr Menschen in mehr Ländern ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben führen können.

Letztes Jahr setzte die NGO in 33 Ländern rund 120 Millionen Franken für Entwicklungsprojekte und Nothilfe ein. So viel wie noch nie. Damit konnte Helvetas 4,8 Millionen Frauen und Männer – das entspricht mehr als der Hälfte der Schweizer Bevölkerung – darin unterstützen, sich ein Leben ohne Armut aufzubauen.

Helvetas durfte im zweiten Pandemiejahr einen neuen Spendenrekord von fast 39 Millionen Franken verzeichnen. Für die DEZA und andere staatliche und internationale Auftraggeber setzte Helvetas 2021 Projekte in der Höhe von 98,3 Millionen Franken um. Die bereits tiefen Aufwände für die Geschäftsstelle und das Fundraising sanken auf 3,3 Prozent und auf 6 Prozent. Dies zeigt der jetzt veröffentlichte Jahresbericht 2021.

Wachsende Spenden und Aufträge ermöglichen mehr Engagement

Wie unterstützte Helvetas weltweit 2,6 Millionen Frauen und 2,2 Millionen Männer? Die NGO engagiert sich dort, wo die lokalen und nationalen Akteure selbst nicht genug leisten können. Sie arbeitet eng zusammen mit der betroffenen Bevölkerung, mit dem lokalen Privatsektor, den lokalen Behörden und Partnerorganisationen.

- Helvetas sichert Grundbedürfnisse: Letztes Jahr haben über 3,3 Millionen Menschen Zugang zu Wasser, sanitären Einrichtungen, Hygiene, besserer Ernährung oder natürlichen Ressourcen erhalten und von höheren Ernten oder verbesserter Klimaresilienz profitiert.
- Helvetas schafft Perspektiven: 2021 hat Helvetas rund 644'000 jungen Frauen und Männern den Zugang zur Schul- und Berufsbildung ermöglicht, sie unterstützt, einen Job zu finden oder sich selbständig zu machen. Zudem haben 14'600 kleine und mittlere Unternehmen einen besseren Zugang zu Märkten erlangt und Jobs für benachteiligte Menschen geschaffen.
- Helvetas stärkt die Mitbestimmung: 2021 haben mehr als 93'000 Menschen mit der Unterstützung von Helvetas gelernt, ihr Recht auf grundlegende öffentliche Dienstleistungen einzufordern oder Konflikte zu lösen. Über eine halbe Million Frauen und Männer wurden unterstützt, ihre Arbeitsmigration sicher, verantwortungsvoll und gewinnbringend zu planen.
- Helvetas lindert Not: Letztes Jahr hat Helvetas über 205'000 Menschen nach Katastrophen mit Nothilfe unterstützt.

Saatgut und Nahrungsmittelhilfe gegen die Hungersnot

Heute droht der Krieg in der Ukraine, der Kornkammer Europas, eine neue Hungerkatastrophe auszulösen. Helvetas engagiert sich – auch dank Programmbeitrag der Deza – schon lange dafür, dass von Hunger bedrohte Menschen Zugang zu Lebensmitteln erhalten.

- Im Libanon arbeitet Helvetas mit Bauernfamilien zusammen, um die besonders notleidenden Menschen in Beirut mit gesunden Nahrungsmitteln zu versorgen.
- Mit Spenden der Glückskette konnte Helvetas auch 2021 Saatgut verteilen, damit die Menschen in ihren eigenen Gärten Gemüse anbauen konnten – so etwa in Pakistan.
- Bauernfamilien in Tansania optimierten dank Helvetas ihren Gemüse- und Früchteanbau. Damit konnten sie sich besser ernähren und ein Einkommen erwirtschaften.
- Helvetas unterstützte in Mali junge Menschen, die Landwirtschaft als Chance zu sehen. Zudem konnte Helvetas den Kooperativen Zugang zu Krediten verschaffen, damit sie ihren Mitgliedern Produkte abkaufen und gewinnbringend weiterverkaufen können.
- Mit Spendengeldern der Glückskette unterstützte Helvetas im weltweit grössten Flüchtlingslager in Bangladesch die Rohingya und die einheimische Bevölkerung beim Bau von vertikalen Gärten auf und zwischen den Hütten. So können die Menschen gesunde Lebensmittel anbauen oder verkaufen und damit ein kleines Einkommen erzielen.

Weitere Informationen:

[Wer wir sind](#)

[Jahresbericht 2021](#)

[Finanzbericht 2021](#)

Pressekontakt:

Katrin Hafner, Medienverantwortliche Helvetas, Tel. +41 44 368 67 79, katrin.hafner@helvetas.org

Medieninhalte



An Zukunftsplänen fehlt es jungen Frauen und Männern eigentlich nie, an Chancen, diese zu verwirklichen, hingegen oft. Helvetas bildet junge Menschen in gefragten Berufen aus - so zum Beispiel in Mosambik. Nilza Tina de Paulo (29) lernt Metallbau. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000432 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Helvetas/Ricardo Franco"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100890309> abgerufen werden.